

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	11
 I. Die Reformation im östlichen Teil des ehemaligen Markgraftums Niederlausitz und im benachbarten Niederschlesien	 19
Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte der Übersetzung des Lutherschen Neuen Testaments durch Mikławš Jakubica 1548	19
Betrachtung zum Namen des Übersetzers Miklawusch Jakubica	55
Cuba	55
Kubitz	55
Jakobitz.	56
Jacob(i) / Jakob(i)	57
Kubike / Kupke	57
Interlinearer Sprachvergleich der Übersetzung von Jakubica mit anderen frühen Übersetzungen des Neuen Testaments [Anlage]	59
 Dokumentation der Abbildungen zum Teil I	 63
Vorletzte Seite der Handschrift der Übersetzung des Neuen Testaments von Jakubica [Abb. 1]	65
Letzte Seite der Handschrift der Übersetzung des Neuen Testaments von Jakubica mit seiner Unterschrift [Abb. 2]	66
Die Herrschaften Sorau, Triebel, Forsta und Pförten in einer Karte von 1720 [Abb. 3]	67
Übersicht der bezeugten Wendenkapellen um Sorau im 16. Jahrhundert [Abb. 4]	68
Übersicht zur Kontinuität der Pfarrbesetzungen um Sorau 1520 –1600 [Abb. 5]	69
Kartenausschnitt des ehem. Kreises Sprottau mit Neustädte und Metschlau (Breslau 1832) [Abb. 6]	70
Großes und kleines Wasserzeichen »Adler auf gekreuzten Schlüsseln« [Abb. 7/8]	71
Wasserzeichen »Z im Schild« [Abb. 9]	72
Wasserzeichen »Zinnen im Schild« [Abb. 10]	72
Papiermühlen auf dem Gebiet Polens von 1500 – 1750 [Abb. 11]	73
Seite 183 v der Handschrift der Übersetzung des Neuen Testaments mit dem Hinweis von M. Jakubica für den Drucker [Abb. 12]	74
Titelseite des Bienenbuches »Die rechte Bienenkunst« von Nicolaus Jacob in einem Leipziger Nachdruck von 1614 [Abb. 13]	75

Innenseite des Bienenbuchs von 1614 mit der Widmung des Verfassers an die Bürgermeister und Räte der Städte Großglogau, Freystadt, Guhrau, Sprottau, Grünberg und Schwiebus [Abb. 14]	76
Hausmarke des Bienenbuch-Verfassers Nicolaus Jacob im Schlesischen Wappenbuch von Alfred Schellenberg 1938 [Abb. 15] . . .	77
Hintere Einbandseiten der Handschrift »Auff die namhafte Feste der lieben Heyligen« (zweite Hand) und letzte Zeile mit Jakubicas Handschrift [Abb. 16].	78
 II. Andreas Tharaeus und die Migration evangelischer Lehrer und Geistlicher im Reformationsjahrhundert	
Siebenbürger Sachsen, Ungarn und Österreicher in der Lausitz.	83
Lausitzer in Böhmen, Mähren, Siebenbürgen und Österreich	88
Andreas Tharaeus aus Muskau – Johannes Tharreau aus Wels	92
Die Familie Biberstein und ihre Verbindungen zum Kaiser	95
 III. Andreas Tharaeus und die brandenburgischen Dichter seiner Zeit . . .	
Dokumentation der Anlagen zum Teil III	113
Transliterierter Text von vier Briefen [Anl. 1.1–1.4].	115
Brief des Cottbuser Rates an den Kurfürsten von Brandenburg vom 9. Februar 1594 [Anl. 1.1]	118
Brief des Kurfürsten Johann Georg von Brandenburg vom 9. März 1595 an den Rat der Stadt Cottbus [Anl. 1.2].	122
Brief des Andreas Tharaeus von 1613 an den Kurfürsten von Brandenburg [Anl. 1.3]	126
Brief des Pfarrers Joseph Cramer aus Storkow vom 2. November 1626 an den kurf.-brandenburgischen Kanzler Friedrich Pruckmann [Anl. 1.4] . .	131
Luthers Tischrede »Der Christen Creutz / Anfechtung vnd Leiden / in der Gersten / Lein / Flachs / vnd andern Creaturen fürgebildet« [Anl. 2]. .	133
Eine erbermliche Klage Der lieben Fraw Gerste, vnd ihres Brudern Herrn Flachs, die sie gehalten haben auff einem Stuck Acker, für Friederst- dorff im Ampt Storkow gelegen, wie oft vnd vielmal sie beyde durch der Menschen Hende gezogen, vnd sehr vbel tractirt werden, ehe sie von ihnen können gebraucht werden. Diese hat angehört ANDREAS THARÆUS Muscouiensis, Pfarrherr daselbst, Welche er auffs Pappir gebracht, vnd was drauß zu lernen sey, menniglichen mitgetheilet. Geschehen im Jahr 1609 [Anl. 3]	134
Weiber Spiegel. Das ist / Eine lustige Comœdia von 7. Personen / den Ehelichen Haußstand betreffende. Beschrieben von ANDREA THARÆO Muscoviensi, Pfarrherrn im Städtlein Bucholtz. 1628. Erffurdt bey Tobias Fritzschen [Anl. 4].	155
Einladung des Frankfurter Theologiestudenten Georgius Cruger Libero- sensis zur Wiederaufnahme sorbischer Sprachübungen vom 2. Oktober 1656 [Anl. 5].	169

Übersicht zur Frequenz von Studenten aus der Niederlausitz an der Universität Frankfurt a. d. O. in den Jahren 1586–1600 [Anl. 6] . . .	170
--	-----

IV. Magister Johannes Bock – Bocatius – Sorabus – Lusatus – Vetschoviensis	171
Hanß Bock aus Vetschau – seine Herkunft	171
Schulbesuch in Dresden und Iglau, Studium an der Viadrina	173
Von Iglau über Schemnitz, Kremnitz, Illava in den Schuldienst in Eperies	179
Aus dem Rektorenamt in Eperies ins Kaschauer Rektorenamt	183
Kaschau – Kassa – Košice	189
Bocatius als Gesandter Bocskays in Deutschland	199
Verhaftung und Verurteilung im Jahre 1606.	204
Bocatius im Weißen Turm	206
Die Flucht aus dem Kerker	207
Der Neuanfang	208
Die Jahre 1613 bis 1618	211
Die antihabsburgische Bewegung	213
Bethlens Aufstand gegen den Kaiser	215
Der Landtag in Neusohl	219
Das Jahr 1621 – Bocatius' Tod in Ungarisch Brod	231
Abbildungen zum Teil IV	188
Wappen des Johannes Bocatius nach J. Siebmachers Wappenbuch von 1893 [Abb. 1]	188
Brief Dornaus an Dr. Caspar Cunrad vom 26. Juni 1620 aus Bistritz [Abb. 2].	220
Eintrag Bocatius' in das Stammbuch Andreas Segners vom August 1620 [Abb. 3]	222
Ausschnitt eines Briefes von Dr. Caspar Cunrad vom 27. Januar 1620 an Georg Remus mit dem Hinweis auf den Medizinstudenten Weighard Scultetus [Abb. 4]	283
Dokumentation der Anlagen zum Teil IV.	239
Chronologisches Verzeichnis aller Werke von Johannes Bocatius [Anl. 1]	241
Testimonium legitimae nativitatis [Anl. 2]	242
Rever[endo] et Doctiss[imo] V[iro], Theologo disertissimo, D[omino] M[agistro] Paulo Halvepappio, Episcopo Novosol[iensi] [Anl. 3]	244
Ad Leucorin [Anl. 4]	245
Gedicht des Mag. N. Erhardt vom 26. Januar 1596 [Anl. 5]	245
Bocatius' Berufung in das Rektorenamt in Eperies vom 20. Januar 1594 [Anl. 6]	246
Rev[erendis] et Doct[issimis] Viris Friderico Usrai et Martino Belsio [Anl. 7]	247

Glückwunsch Anton Plattners vom 31. Mai 1596 [Anl. 8]	247
Schreiben des Bürgermeisters und des Rates der Stadt Leutschau vom 31. Mai 1596 [Anl. 9]	248
Melchiori Reinero [Anl. 10]	249
Exners Brief an Caspar Franck in Prag [Ausschnitt, Anl. 11]	249
Verse Bocatius' an seinen Famulus Johannes Teubel [Anl. 12]	249
Bocatius' Schilderung der Ereignisse in Northeim [Anl. 13]	250
Ein Final und Sterblied eines unschuldig zum tod verurtheilten [Anl. 14]	252
Ein tröstliches Sendschreiben eines Christlichen Ehemans [Anl. 15]	254
Schreiben der Elisabeth Bocatiussin vom 5. Juni 1611 [Anl. 16]	267
Vorrede der Elisabeth Bocatiussin zum Gedichtband »Bocatius redivivus« [Anl. 17]	271
Bittgesuch an den Kaiser vom 3. September 1610 [Anl. 18]	273
Bedingungen des Kaisers für eine Entlassung Bocatius' aus der Haft [Anl. 19]	274
Anfrage Johannes Bocatius' an den Rat der Stadt Kaschau nach seiner Rückkehr und die Antwort des Rates [Anl. 20]	274
Beispiele aus Bocatius' deutscher Dichtkunst [Anl. 21]	276
In dich hab ich gehoffet Herr	276
Wenn mein stündlein vorhanden ist	277
Wolauff gut Gsell von hinnen	278
Auff den Nahmen Elisabet	278
Sie heisset Spes, der bin ich holdt	279
Auß meines hertzen grunde	280
O reicher Gott im Throne	280
Brief von Caspar Cunrad vom 27. Januar 1620 an Georg Remus [Ausschnitt, Anl. 22]	282
Boccatius miles Turcicus [anonymes Schmähdgedicht, Anl. 23]	284
V. Michael Schander Cotbusiensis – ein Kommilitone Tharaeus' und Bocatius'	285
Anlagen zum Teil V	290
Brief des Kurfürsten Johann Sigismund von Brandenburg vom 16. November 1615 [Transliteration, Anl. 1]	291
Brief des Kurfürsten Georg Wilhelm von Brandenburg vom 25. März 1620 [Transliteration, Anl. 2]	293
Anhang	295
Abkürzungsverzeichnis	296
Personenregister	298
Ortsregister	312